

auf der Poststraße oder der Staatseisenbahn durch das Mürz- und Murthal zeigt.

Ausflug nach Feistritz, Kirchberg und der Hermannshöhle.

Einer der interessantesten Ausflüge von Neustadt aus ist jener nach Feistritz, Kirchberg und der Hermannshöhle. Zur Besichtigung der Burg Feistritz und der Hermannshöhle muß man eine Eintrittskarte von dem Besitzer, Freiherrn von Dietrich in Wien, haben, welche dem Reisenden in der Kanzlei des Herrn Baron, in seinem Palais in Wien, Vorstadt Makleinsdorf Nr. 13, ohne Anstand ertheilt wird. Die Wanderung von Neustadt aus wird auf einem der oben beschriebenen Wege bis Sebenstein angetreten. (Von Neustadt 4 bis 5 Stunden). Von Sebenstein dann auf der Palsfy'schen Straße entweder nach Aspyang 4½ bis 5 Stunden, und von dort auf einem sehr schönen Wege, (wobei jedoch ein Führer unerläßlich ist) über die Berghöhen hinüber nach Feistritz (3 starke Stunden), oder näher, von Sebenstein auf der Palsfy'schen Straße bis an den Wanghof, einem Gasthause, vor welchem eine alte von den Rotalern gegründete Säule steht und dann rechts ab auf der seit 1835 von dem Freiherrn von Dietrich in sehr gutem Stande hergestellten Seitenstraße nach Feistritz, vom Wanghofe dahin 1 Stunde. — Der Ort Feistritz hat gegen 100 Häuser mit 700 Einwohnern. Die Herrschaft ist seit 1813 Eigenthum des Baron Dietrich. Schöne alte Pfarrkirche, aus dem 14. Jahrhundert, 1831 — 1834 restaurirt. Glasmalereien. An der Außenwand die alten Grabdenkmale der Rottaler. Gutes Gasthaus. Prachtvolle alte Burg Feistritz, bewohnbar eingerichtet und mit einem seltenen Schatz alter Waffen, Rüstungen, alterthümlicher Kunstwerke, Bilder, Glasmalereien, Hausgeräthe u. s. w. Burglavelle zu St. Thomas. Herrlicher Altar. Die Verließe, der Hungerthurm, die eiserne Jungfrau (eines der seltensten Ueberbleibsel dieser Art von Einrichtungsmaschinen des Mittelalters). Schöner Meierhof.